

STOPPT DAS SELBSTBESTIMMUNGS- RECHTSGESETZ

NEIN ZU FRAUEN- UND KINDERRECHTSVERLETZUNG

NICHT JEDES ZWEITE KIND IST TRANS ODER TRANSGENDER, NICHT JEDER MANN IST EINE TRANSFRAU

Gefühl und Chromosomen sind nicht das gleiche, ein Mensch kann nicht nach wenigen Tagen oder Gesprächen ein Transgender sein. Daher ist eine fachliche psychologische Unterstützung, welche über einige Zeit vergeht, enorm wichtig. Der Schutz vor irreversiblen Schäden von Hormone und Geschlechtsangleichung muss berücksichtigt werden. Frauenschutz ist neben Kinderschutz an erster Stelle zu stellen und zu beachten. Schutzräume für Frauen- Kinder müssen gegeben und bewahrt bleiben, viele Frauen- und Kinder sind hohem Gewaltpotenzial ausgesetzt. Durch dienahme der Schutzräume von Frauen- und Kinder steigt dieses Gewaltpotenzial. Einige Menschen, die sagen, sie seien eine Transfrau, könnten das kommende Gesetz für sich ausnutzen und Kinder- und Jugendliche sind dadurch besonders gefährdet und Frauen sind dem schutzlos ausgeliefert. Freiräume wie Sauna und Umkleide werden in Zukunft weniger genutzt, weil eine Ideologie mehr an Macht und Transparenz findet. Dabei ist Transgender, geboren im falschen Körper und diese Menschen gleichen sich dem gegen Geschlechts an. Geschlechtsdysphorie ist

keine halbe Geschlechtsdysphorie. Es gibt nur zwei biologische Geschlechter, dies wurde und ist durch die Biologie und der Medizin wissenschaftlich bewiesen worden. Transgender beruht auf Gefühl und der Angleichung des jeweiligen Geschlechts, aber auch durch das soziale Konstrukt. Wie werden wir wahrgenommenen und gesehen!! Chromosomen sind nur X und Y, es existieren keine weiteren Chromosomen, aus ihnen werden Mann und Frau dargestellt XX=Frau und XY=Mann. In der Bronzezeit gab es keine Non-binary Menschen.



Beratungs-und Unterstützungsstelle für Medizin und Transgender

Till.Dr.Lüdwitz, Tel: 163 2617313, E-Mail tluedwitz@gmail.com